



SKULPTUREN BOULEVARD

GUIDE

DIE KÜNSTLER
UND IHRE WERKE
IN DER
BIRKENWERDER-
STRASSE



SKULPTUREN BOULEVARD

MAKING OF (I)



KUNST VEREINT

Der Skulpturen Boulevard ist in vielerlei Hinsicht ein richtungsweisendes Kulturprojekt. Entwickelt vor 8 Jahren aus einer Anwohnerinitiative für einen verkehrsberuhigten Straßenausbau der Birkenwerderstraße (»Kunst statt Kübel«), steht der Boulevard heute, nach abgeschlossener Sanierung im Juni 2017, sowohl für ein erfolgreiches Zusammenwirken zweier Kommunen als auch für die erste Open-Air-Galerie im Landkreis Oberhavel. Die außergewöhnliche, weil grenzüberschreitende Kooperation bildet ab, worum es in dieser Straße der Kunst künftig gehen soll: Dialoge fördern über lokale, kulturelle und soziale Gräben hinweg.

Der Boulevard zeigt zudem, was aus Bürgersicht mit Engagement, Leidenschaft und Bereitschaft zur Eigenleistung erreichbar ist. Initiatoren und Kommunen betraten mit diesem Projekt Neuland. Eine große Herausforderung, die nur mit der engagierten Unterstützung der Künstler und kunstbegeisterter Partner zu bewältigen war. Im Zusammenspiel von Bürgern, Kunst und öffentlicher Hand aber liegt die Chance für eine neu erlebbare kulturelle Identität.

Der Skulpturen Boulevard: ein einzigartiger Standort für Kunst- und Bürgerfeste sowie ein Aktions- und Begegnungsraum für das vielfältige kreative Potenzial in unserer Region. Anders als die alles überstrahlende Großstadtkultur erreicht der Boulevard die Menschen in ihrem »Wohnzimmer«. Kunst ermuntert zu Diskurs und Positionierung: ein inspirierendes Heilmittel gegen gesellschaftliche Apathie.

LUST AUF MEHR

Der Skulpturen Boulevard macht Lust auf mehr. Mehr denn je benötigen wir aktuell eine Verlebendigung selbstbestimmten bürgerschaftlichen Engagements für ein vitales Gemeinwesen. Diese Passage, bewusst abseits der großen Verkehrsadern gelegen, ermöglicht substantielle Kultur- und Demokratie-Förderung an der Basis von freiwillig organisierten, offenen Gesellschaften.

Dies wird in dem Pilotprojekt von Bürgern für Bürger zum Nachahmen angeregt auf einer Kunst-Straße zwischen der Gemeinde Birkenwerder und der Stadt Hohen-Neuendorf im Norden von Berlin. Dieser öffentliche Raum mitten im Grünen, räumlich attraktiv definiert durch zahlreiche Beiträge regionaler und international bekannter Künstler und die programmatische Vielsprachigkeit ganz unterschiedlicher Auffassungen von Skulptur, verbindet



Poster und Handouts zur Bewerbung der ersten Ausstellung auf dem Skulpturen Boulevard, August/September 2017

SKULPTUREN BOULEVARD

mannigfach über Grenzen hinweg und provoziert analog grenzenlos andere Begegnungen, Formen des Austausch und einander bereichernden Zusammenwirkens, je nach individuellem Vermögen.

Vermögen wird hier im umfassendsten Sinne, also weit über das rein Materielle hinaus verstanden. Vermögen erinnert an das, was die/der Einzelne mag, vermag, also einbringen kann, sie/ihn befähigt an konkreten Impulsen, Erfahrungen, Initiativen bzw. gerne mit anderen teilt, ihnen mitteilen möchte und für andere dadurch interessant sein lässt, sich dafür zu öffnen oder auch begeistert hinzugeben, um sich selber engagiert zu beteiligen.

Das lässt alle an diesem kommunikativen wie kreativen Prozess Mitwirkende zudem meist in der eigenen persönlichen Entwicklung über sich hinauswachsen und begründet ein allseits praktiziertes Gesamtklima wechselseitig ermutigenden wie befähigenden Zutrauens. Dies ist die Basis für kenntnisreichen Zusammenhalt und lebendige, sich innovativ weiterentwickelnde Gesellschaften.

Christian Schneegass, Birkenwerder
Leiter der JUNGEN AKADEMIE der Akademie der Künste, Berlin
Künstlerischer Berater des Skulpturen Boulevards

Roland Matticz, Hohen Neuendorf
Leiter der Agentur Sehstern, Kommunikation und Design, Berlin
Initiator und Projektleiter des Skulpturen Boulevards

ACHIM KÜHN

Berlin Alt-Glienicke



Achim Kühn und Roland Matticzki während der
Aufbauarbeiten, September 2017



»Achim Kühns Fähnchen im Wind bilden nicht nur das Birkenwerderaner Eingangstor zum Skulpturen Boulevard, sondern sind zugleich auch formgebende Vorlage für das Signet des Open-Air-Projekts. Die Plastik verkörpert, gleich einer visuellen Metapher, den Leitgedanken der Initiatoren: im Zusammenspiel unterschiedlichster Richtungen und Farben geraten scheinbar starre Muster in Bewegung, entwickeln sich ständig neue Perspektiven und gehen im geschützten Raum spielerisch wechselnde Verbindungen ein. Willkommen auf dem Skulpturen Boulevard, einem Ort der Entdeckungen, Begehungen und Begegnungen.«

Roland Matticzki

1 BIRKENWERDER

Neun Fähnchen im Wind

2011, STAHL MISCHTECHNIKEN, FARBIG GEFASST



JAN SEIFERT

Hohen Neuendorf



- 1958 geb. in Berlin
- 1978 Abschluss Berufsausbildung mit
Abitur als Baufacharbeiter
- 1984 Tätigkeit als Versetzmaurer am
Berliner Dom / Deutsche Staatsoper
- 1985 2. Berufsausbildung zum Steinmetz
am Residenzschloss Dresden (Elbena-
turstein Dresden) mit nachfolgender
Tätigkeit als Steinmetz
- 1989 Ausbildung zum Steinbildhauer
- 1990 Tätigkeit als Steinbildhauer in
Dresden, u.a. Bildhauerarbeiten für
Schloss Nordmandsdal Dänemark und
Residenzschloss Dresden
- 1992 – 2006
Anstellung als Steinmetz und
Steinbildhauer in Berlin
- seit 2006
selbständig tätig

www.steinbildhauerwerkstatt.de

3 BIRKENWERDER

WALDburga

2016, FICHTE



STEFAN SEITZ

Berlin



- 1978 geb. in Garmisch-Partenkirchen
2002 – 2005
Bildhauerausbildung an der Staatlichen Schnitzschule in Oberammergau
2005 Abschluss mit Gesellenbrief an der Staatlichen Schnitzschule in Oberammergau
2005 – 2010
Studium der Freien Bildhauerei an der staatl. Akademie der bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. Stephan Balkenhol
2010 Abschluss mit Diplom an der staatl. Akademie der bildenden Künste Karlsruhe
2010 – 2011
Meisterschüler bei Prof. Stephan Balkenhol
2011 Lebt und arbeitet in Berlin

st.seitz@outlook.de

4 BIRKENWERDER

Emilio

2010, EICHE, FARBIG GEFASST



ADRIANA RUPP

Berlin



Geboren 1958, lebt und arbeitet als Bildhauerin in Berlin. Teilnahme in den letzten 25 Jahren an Ausstellungen und Internationalen Bildhauersymposien in Deutschland, Italien, der Schweiz, Frankreich und Österreich. Bevorzugtes Material ist Marmor.

Neben der künstlerischen Tätigkeit Arbeit als Sozialpädagogin beim Berliner Krisendienst.

1990 – 1995

bildhauerischer Beginn als Autodidaktin

1995 – 2000

Studienaufenthalt in Pietrasanta/
Italien, Steinbearbeitung,

seit 1996

Teilnahme an internationalen
Bildhauersymposien u.a.

1999 Reana del Rojale/Italien

2000 Saint-Jean-de Maurienne/Frankreich

2002 Lignano/Italien

2004 Verzegnis/Italien

Objekte im öffentlichen Raum

2010 Britzer Garten, Berlin /
Zwei Steine – Marmor „Rosso di
Verzegnis“

5 BIRKENWERDER

Reise ins Innere

2011, RÖMISCHER TRAVERTIN/EICHE



ACHIM KÜHN

Berlin Alt-Glienicke



Geb. 1942 in Berlin, seit 1967 selbständig als Metallbildhauer, Kunstschmied und Restaurator sowie Fotograf. Der Sohn des Kunstschmieds Fritz Kühn absolvierte nach seiner Schulausbildung zunächst von 1956 bis 1959 eine Lehre als Metallgestalter in der väterlichen Werkstatt und legte danach noch die Meisterprüfung als Bauschlosser und Kunstschmied ab. Dem schloss sich 1964 ein Architekturstudium an der Hochschule für Architektur in Weimar und eine Zusatzausbildung zum Metallrestaurator an. Seit 1967 führt er das Atelier und die Werkstatt seines Vaters in Berlin-Bohnsdorf fort.

Als Metallbildhauer umfasst das Spektrum seiner Arbeiten Kunst im öffentlichen Raum, unikate Kunstwerke, baugebundene Arbeiten und Kleinserien, die an über 80 Orten in Deutschland zu finden sind. Allein in Berlin sind es über 30 eigene und Restaurierungsarbeiten, darunter 7 Brunnen. Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Europa, Asien und den USA.

www.metalart.de

6 BIRKENWERDER/ORTSGRENZE

Mondkuss

1999, KUPFER GETRIEBEN



SKULPTUREN

DIE OBJEKTSTANDORTE IN DER



BOULEVARD

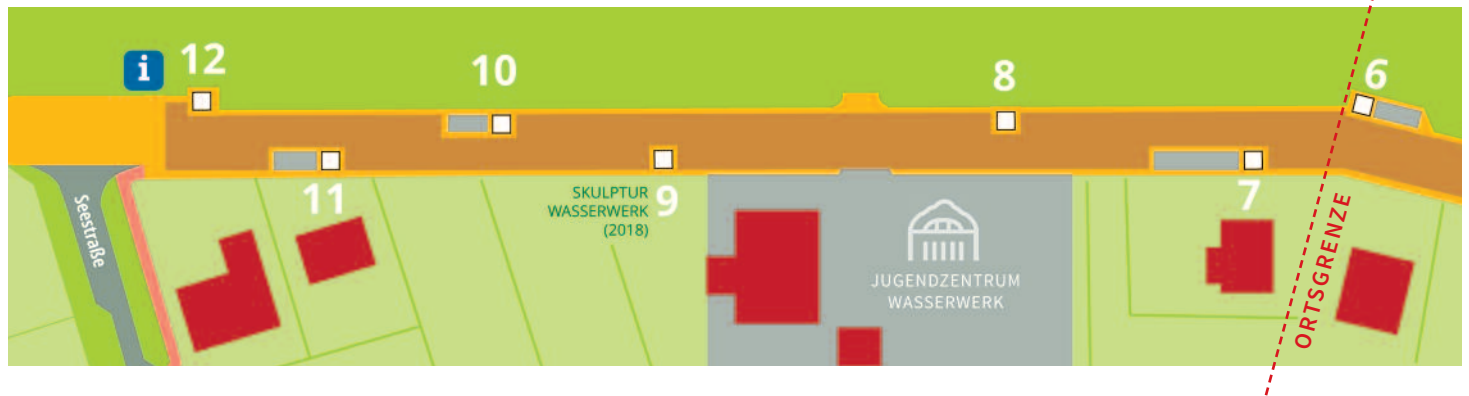
BIRKENWERDERSTRASSE

BIRKENWERDER

WANDERWEG RICHTUNG BRIESETAL



HOHEN NEUENDORF



- 1 Neun Fähnchen im Wind | Achim Kühn
- 2 Kinder- und Jugendfreizeithaus CORN
- 3 WALDpurga | Jan Seifert
- 4 Emilio | Stefan Seitz
- 5 Reise ins Innere | Adriana Rupp
- 6 Mondkuss | Achim Kühn



- 7 Stelen Ensemble | Achim Pahle
- 8 Drei vom Regenbogen | Astrid Mosch und Lutz Kommallein
- 9 Jugendzentrum Wasserwerk
- 10 Verpuppung | Uwe Tabatt
- 11 Claudia Schiefer Crew | Lutz Kommallein
- 12 Große Stele | Achim Pahle

ACHIM PAHLE

Saalow



Achim Pahle studierte 1969-75 an der Hochschule für bildende Künste Berlin, zuletzt als Meisterschüler bei Prof. Helmut Lortz.

Seit 1972 war er für dreißig Jahre ständiger Mitarbeiter des Bildhauers George Rickey.

1974 erhielt er ein Stipendium der Skowhegan School of Painting and Sculpture Skowhegan, Maine, USA.

1975-79 war er als Lehrbeauftragter und künstlerischer Assistent an der HdK Berlin und seit 1980 dort als freischaffender Bildhauer tätig. 1984 absolvierte er mit einem Stipendium des DAAD ein Fellowship der Hand Hollow Foundation, East Chatham, New York, USA.

1987 war er Artist-in-residence der Djerassi Foundation in Woodside, California, USA.

1989 erhielt er den Auftrag zu einer Platzgestaltung und einer Brunnenskulptur in Berlin-Charlottenburg.

1995-2008 hatte Pahle seinen Wohnsitz und Atelier in New Lebanon, New York, USA.

7 HOHEN NEUENDORF

Stelen Ensemble

2007 – 2008, EDELSTAHL



ASTRID MOSCH

Hohenwalde, zusammen mit
LUTZ KOMMALLEIN, Ringenwalde



- 1959 in Eberswalde geboren
- 1977 Abitur in Potsdam
- 1978 – 84 Studium der Bildenden Künste an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee bei Jo Jastram, Diplom
- ab 1984 Mitglied im Verband Bildender Künstler und freiberuflich als Bildhauerin in Berlin/DDR tätig
- Mai 1989 Übersiedlung nach Berlin (West)
- 1989 – 92 Leitung der Keramikwerkstatt in einem Jugendfreizeitheim
- 1992 zurück in den Bezirk Prenzlauer Berg seitdem Mitglied der KünstlerAtelierGemeinschaft Oderberger Straße
- 2004 zweiter Wohnsitz und Atelier in der Uckermark
- 2007 Eröffnung Kunsthaus Hohenwalde

www.astridmosch.de

8 HOHEN NEUENDORF

Drei vom Regenbogen

2013, ACRYSTAL BETON



UWE TABATT

Glienicke



1966 in Berlin geboren
Abitur und Lehre zum Fotograf
1987 Studium Technologie und Planung
Druck an der HdK Berlin
Studienreisen nach Afrika
Seit 1990 Berufskünstler
2005 Atelierumzug nach Glienicke

Werkreihen:

African Soul
Zwischenwelten
Law & Order
Urbanismen und
Wappentiere

www.uwetabatt.de

10 HOHEN NEUENDORF

Entpuppung

2014, HOLZ, KUNSTSTOFF, KFZ-TEILE



LUTZ KOMMALLEIN

Ringenwalde



- 1953 in Luckau geboren
- 1970 – 72 Lehre als Schmied
- 1975 – 76 Schmied an der Kunstschmiede Berlin-Weißensee; Abendstudium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee
- 1976 – 78 Steinrestaurator bei der Firma Stuck- und Naturstein
- 1978 – 83 Studium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, Fachrichtung Plastik
- seit 1983 freischaffend in Berlin
- seit 1992 Mitglied der Atelier-Gemeinschaft Oderberger Straße
- seit 2005 zweiter Wohnsitz und Atelier in der Uckermark
- seit 2007 Schiefer Design

www.kommallein-design.de

11 HOHEN NEUENDORF

Claudia Schiefers Crew

2012, SCHIEFER



ACHIM PAHLE

Saalow



Christian Schneegass und Achim Pahle im Gespräch, Saalow 2017



»Achim Pahles Große Stele am Hohen Neuendorfer Eingang zur Open-Air-Galerie steht sinnbildlich für die Gesamtidee des Skulpturen Boulevards. Sie verkörpert die Einheit der Schwerkraft vielfältiger Positionen zwischen Himmel und Erde, Materie und Geist.

Das ermöglicht frische Dialoge, den Austausch unkonventioneller Begegnungen, ein risikofreudiges Zusammenspiel über Grenzen hinweg auf einer Straße der Kunst, die Unterschiedliches perspektivisch zusammenführt. Individuelle Positionen potenzieren einander, lassen Einzelnes bzw. Einzelne über sich hinaus wachsen.«

Christian Schneegass

12 HOHEN NEUENDORF

Große Stele

1980, EDELSTAHL



Installationen der Kinder- und Jugendzentren CORN und Wasserwerk



KUNST KOMMT VON **KÖNNEN**

Zwei der 12 Skulpturenplätze in der Birkenwerderstraße sind dauerhaft der Arbeit mit Jugendlichen gewidmet.

Unter Anleitung erfahrener Künstler erarbeiten Jugendliche in den beiden Jugendzentren ihr »eigenes« Objekt, lernen darüber hinaus handwerkliche Fähigkeiten wie Schweißen, Schmieden oder Holzbearbeitung und erwerben ihren ganz persönlichen Zugang zur Kunst.

Die Ergebnisse werden auf Augenhöhe mit den Kunstwerken der Bildhauer präsentiert. Die Straßengalerie ist ein Gemeinschaftsprojekt, in das sich jeder mit seinen Fähigkeiten einbringen soll – was auch den Schutz, die Pflege und die Achtung vor den Werken anderer mit einbezieht.

Die Objekte entstehen bewusst prozesshaft und sind ständigen Metamorphosen unterworfen. Veränderungen, Erweiterung, Rückbau oder Erneuerung sind Teil des Konzepts und sollen im gemeinschaftlichen Diskurs vielen jungen Kreativen ein persönliches Mitwirken an den Installationen ermöglichen.

Sofern logistisch machbar, entstehen die Skulpturen vor Ort in temporären Ateliers auf dem Gelände der Jugendzentren. Besucher können die Realisierungsetappen mit verfolgen.



Lebensqualität ist nicht nur eine Frage des individuellen Wohlstands, sie erschließt sich über Teilnahme und Teilhabe am kulturellen Geschehen der Gesellschaft. Ein Gemeinwesen ist gesund, wenn Kunst und Kultur sich entfalten kann. Wer in Kultur investiert, erntet soziale Zinsen. Wir danken herzlich unseren Ausstellungspaten und Sponsoren der ersten Stunde. Ihre Unterstützung bereits im Vorfeld des Projekts war uns große Hilfe und Motivation.

MERCI!



inter-idee



Herzlichen Dank für die erste private Patenschaft an Dr. Ulrich Pape, Berlin

...sowie ein weiteres merci stellvertretend an die vielen Unterstützer, die für das Zustandekommen dieses Projektes geworben, geholfen und sich mit uns darauf gefreut haben:

Andreas Schneider,
Galerie Waldhof
Beatrix Herrmann
Christoph Schäfer und der
Kulturbeirat Birkenwerder
Musikzug der Freiwilligen
Feuerwehr Hohen Neuendorf

Hendrik Lehmann,
Restaurant Boddensee
Holger Rohmann

Jochen-Christian Werner,
Dirk Lüdecke und Marina
Glogner, EMB

Jochen Weigert und die
Kammermusikfreunde
Birkenwerder e.V.

Martina Rellin
Nadja Seibt, Pagode

Oliver Lorentz,
Marina Havelbaude

Kulturkreis Hohen Neuendorf eV.
Stolper Landfrauen

Waldschule Briesetal e.V.,
Birkenwerder

Wolfgang Riemer,
Musikschule Hohen Neuendorf

GUIDE SKULPTUREN BOULEVARD

Erschienen in Hohen Neuendorf und Birkenwerder
4. Auflage Juli 2018

Projektleitung: Roland Matticzky/ Freunde des
Skulpturen Boulevards, Hohen Neuendorf und Birkenwerder
Kontakt: rm@sehstern.de Telefon 0171-74836 88

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Roland Matticzky, Christian Schneeegg

Alle Fotos und Texte sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Verwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung
der Künstler und der Redaktion.

Der SKULPTUREN BOULEVARD ist ein bürgerschaftliches
Kultur-Projekt in Trägerschaft der Stadt Hohen Neuendorf
und der Gemeinde Birkenwerder.

Kontakt: Ariane Fäscher | faescher@hohen-neuendorf.de
Dana Thyen | thyen@birkenwerder.de



SKULPTUREN BOULEVARD



MAKING OF (II)

NAVIGATION



SKULPTUREN
BOULEVARD



BIRKENWERDER

HOHEN NEUENDORF

STOLPE